

# Lyrishes Medley

Von Originalo

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Gedichtete Einführung</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Spür mich</b> .....	3
<b>Kapitel 2: Für eine ganz besondere Person</b> .....	4
<b>Kapitel 3: Persönliches Weihnachtsgedicht für Sayuri</b> .....	5

## Prolog: Gedichtete Einführung

In dieser Medley Kollektion,  
seht Gedichtetes Ihr in Kürze schon,  
Altes,  
Neues,  
Wildes,  
Scheues,  
Alles was <'{P?µ}'> für Euch schreiben kann,  
eine perfekte Mischung,  
für Frau und Mann,  
Weiteres erfolget auf dichterischem Wege,  
schön wär nur, wenn es auch ankommt,  
Kommentare gerne rege,

mit gutem Gruß nun vieles Glück

wünscht <'{P?µ}'>

und ist bald zurück.

## Kapitel 1: Spür mich

Du streichelst sanft die weiche Haut,  
Du formst die Lippen und er schaut,  
Dir liebend in die Augen,  
Du nimmst die Hand, Du fühlst die Finger,  
Du willst sie nah bei Dir,  
Ihr dreht nun die dollsten Dinger,

Da sagt er komm und spür,  
Er zeigt Dir was Du nimmer kanntest,  
und die Gefühle,  
wallend schon,  
sagen das Du´s tuen solltest,  
der Höhepunkt Dein geiler Lohn,  
so gibst Du Dich ihm zärtlich hin.

## Kapitel 2: Für eine ganz besondere Person

Real love

Real love is losing mind  
Real love means  
sharing in a kind  
Loving you is touching me deep inside  
Real love means  
keeping strong  
and also doing  
some things so wrong  
Loving means holding your character tight  
but also feeling sensfullness at night  
Love often seems so dreamly touching,  
but real love will stay enduring

## Kapitel 3: Persönliches Weihnachtsgedicht für Sayuri

Weißer Wälder, schön verschneit  
sind sonst so grün zur Sommerzeit,  
viele Bäume hoch und kahl,  
nur Nadelbäume stehen noch,  
im Kleide Ihrer Wahl

Eine Fee in lila Glanz,  
fliegt einsam durch die Tannen,  
da spricht die Kiefer zu Ihr,  
„Zieh mir nicht ach zu schnell von Dannen“

Die Fee, sie hört die Bäume hier,  
ist auf dem Weg zum Weihnachtsfest,  
Mutterfee und Kindelein,  
sind von den Gaben schon gestresst

Wann's endlich auszupacken gibt,  
fragt sie Morgens früh der Sohn,  
Geschenke gibt's, weil sie Ihn liebt,  
aber nicht am Morgen schon

Auf Ihrem Weg nach Haus,  
fragen die Bäume das Feelein aus,  
„Was gibt's zum Feste liebe Fee?  
Kuchen, Braten, Kaffee, Tee?“

Die Fee jedoch muss schnell zur Mutter,  
dort wartet schon das Weihnachtsfutter,  
Leckereien, Schokolade und Nuss,  
leider nicht der Liebste mit einem zarten Kuss

Denn Weihnachten ruft die Verwandtschaft,  
auch Ihn zurück nach Haus,  
die Fee schaut in die Landschaft,  
und sieht ein bisschen traurig aus

Aber Ihr Schatz vergisst sie nicht,  
liebt sie sehr, sie ist die Beste  
so schreibt er hier für sie zum Feste,  
ein Winterwald und Feen-Gedicht